

Weidenstetten gewinnt knapp in Bruck
Lonsee verliert deutlich gegen Regensburg
ESC Ulm gewinnt Lokalderby gegen Neu-Ulm

Die Kugeln rollen wieder in den Bundesligen der Sportkegler. Nach dem Abstieg der Damen des ESC Ulm in die Verbandsliga wird die Region in der Bundesliga nur noch durch die Damenmannschaften des EKC Lonsee und des SV Weidenstetten vertreten.

In der Verbandsliga der Damen kam es am ersten Spieltag gleich zum Lokalderby zwischen dem Absteiger ESC Ulm und dem Aufsteiger KV Neu-Ulm. Favorit waren natürlich die Ulmer Damen, die auch auf eigener Anlage antreten durften.

Zum Saisonauftakt mussten die Damen des SV Weidenstetten auf den gefürchteten Bahnen von Gut-Holz Bruck antreten. Wie erwartet und befürchtet wurden in der Partie auch keine zweitligareifen Leistungen erzielt. Nach einer bis zur letzten Kugel spannenden Partie gewann der SV Weidenstetten mit 5:3 Punkten und sorgte so für einen gelungenen Saisonauftakt.

Birgit Baur musste in ihrem Duell gegen Tanja Adam über 2:2 Satzpunkte gehen, sicherte jedoch den Mannschaftspunkt mit 494:479 Kegel. Ihre Partnerin Bianca Habison kam mit der Brucker Anlage überhaupt nicht zurecht, blieb bei schwachen 416 Kegel hängen und verlor ihr Duell gegen Barbara Fischer (455) klar mit 1:3 Satzpunkten. Bei Punktgleichheit lagen die Weidenstetterinnen knapp mit 24 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang konnte sich dann Julia Pscheidl nach 2:2 Satzpunkten mit 489:467 Kegel gegen Nicole Stautner durchsetzen. Stephanie Habison (487) dagegen war gegen eine für die Bahnverhältnisse sehr gut aufspielende Sandra Becher (513) chancenlos und unterlag klar mit 0,5:3,5 Satzpunkten. Vor den Schlusspaarungen lagen die Weidenstetterinnen bei Punktgleichheit mit 28 Kegel zurück. Doch die Weidenstetterinnen kämpften. Ursula Nothelfer musste sich zwar nach 2:2 Satzpunkten mit 504:520 Kegel gegen Claudia Bock geschlagen geben zeigte aber eine gute Leistung. Auf Pia Wehling war dann wieder einmal Verlass. Mit für die Bahnverhältnisse guten 507 Kegel gewann sie das Duell gegen Beate Stautner (443) sicher mit 4:0 Satzpunkten und sorgte auch noch dafür, dass der Rückstand in der Kegelwertung in einen Vorsprung von 20 Kegel umgewandelt werden konnte. Diese 20 Kegel sorgten dann dafür, dass die

siegbringenden zwei Punkte für die Kegelwertung mit 2897:2877 Kegel an den SV Weidenstetten gingen.

Für Weidenstetten spielten: Birgit Baur 2:2 Satzpunkte/494:479 Kegel, Bianca Habison 1:3/416, Julia Pscheidl 2:2/489:467, Stephanie Habison 0,5:3,5/487, Ursula Nothelfer 2:2/504:520, Pia Wehling 4:0/507.

Die Damen des EKC Lonsee hatten zum Saisonauftakt Walhalla Regensburg zu Gast. Die Regensburger waren schon in der letzten Saison Aufstiegsfavorit und gehören auch in diesem Jahr zu den klaren Meisterschaftsanwärtern. Dies stellten die Regensburger Gäste auch eindrucksvoll unter Beweis und gewannen ebenso klar wie verdient mit 7:1 Punkten.

Die Lonseer Damen starteten schlecht. Lydia Reh fand nicht zu ihrem Spiel und wurde nach 66 Wurf gegen Amelie Merz ersetzt. Zusammen kamen sie auf 476 Kegel und verloren das Duell gegen Sabrina Hoffmann (536) klar mit 0:4 Satzpunkten. Conny Hiller spielte mit 530 Kegel zwar nicht schlecht, fand jedoch in Sandra Plank (551) ihre Meisterin und unterlag mit 1:3 Satzpunkten. Schon lag der EKC Lonsee mit 0:2 Punkten und vor allem schon mit 81 Kegel zurück. Rückkehrerin Tanja Fälchle tat sich bei ihrem ersten Auftritt schwer, blieb bei 477 Kegel hängen und unterlag gegen Franziska Wurm-Lallinger (521) klar mit 1:3 Satzpunkten. Nadine Kußmaul (498) konnte sich dagegen mit 3:1 Satzpunkten gegen Petra Bornschlegl (492) durchsetzen und sorgte so für den ersten Lonseer Mannschaftspunkt. Vor dem Schlussthrough lagen der EKC Lonsee mit 1:3 Punkten, aber auch mit 119 Kegel zurück. Schnell war klar, dass das Spiel nicht mehr kippen wird. Beatrice Oesterle verlor nach 2:2 Satzpunkten den Mannschaftspunkt auf den letzten Würfeln knapp mit 509:511 Kegel gegen Alexandra Haderlein. Auch Gertrud Spindler ging gegen Tanja Schardt über 2:2 Satzpunkte, war aber in der Kegelwertung mit 500:556 deutlich unterlegen. So stand es nach den direkten Duellen 5:1 für Regensburg, die auch die zwei Punkte für die Mannschaftswertung deutlich mit 3167:2990 Kegel für sich entscheiden konnten.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh/Amelie Merz 0:4 Satzpunkte/476 Kegel, Conny Hiller 1:3/530, Tanja Fälchle 1:3/477, Nadine Kußmaul 3:1/498, Beatrice Oesterle 2:2/509:511, Gertrud Spindler 2:2/500:556.

In der Verbandsliga der Damen kam es am ersten Spieltag gleich zum Lokalderby zwischen dem Absteiger ESC Ulm und dem Aufsteiger KV Neu-Ulm. Favorit waren natürlich die Ulmer Damen, die auch auf eigener Anlage antreten durften, wobei die Zielsetzung der beiden Mannschaft auch sehr unterschiedlich ist. Während der ESC Ulm schnellstmöglich wieder in die Bundesliga will, geht es für den KV Neu-Ulm nur um den Klassenerhalt.

Mit einer überzeugenden Leistung gewann der ESC Ulm mit 7:1 Punkten und zeigten dabei eine zweitligareife Leistung.

Die Gastgeberinnen begannen dann auch wie die Feuerwehr. Andrea Ruß musste gegen Carolin Ferigutti zwar über 2:2 Satzpunkte gehen, gewann aber das Duell mit 573:517 Kegel mehr als deutlich. Auch Stefanie Lettner zeigte mit 571 Kegel eine hervorragende Leistung und setzte sich sicher mit 3:1 Satzpunkten gegen Ingrid Korzer (508) durch. Damit führte der ESC Ulm nach dem Startdurchgang bereits mit 2:0 Punkten und vor allem schon mit 119 Kegel. Beide Duelle des Mitteldurchgangs gingen über 2:2 Satzpunkte, jeweils mit dem besseren Ende für den ESC Ulm. Annika Hollas setzte sich knapp mit 521:515 Kegel gegen ihre ehemalige Mannschaftskameradin Annika Geiss (beide spielten früher beim TSV Blaustein) durch, musste zum Ende hin aber noch zittern, da Geiss noch richtig aufholen konnte. Kirsten Ruß gewann das Duell gegen den Neu-Ulmer Neuzugang Marion Allgaier sicher mit 546:524 Kegel, wobei sich Allgaier durch ein schlechtes zweites Abräumen selbst das Leben schwermachte. Vor dem Schlussthrough lag der ESC Ulm mit 4:0 Punkten und 157 Kegel vorn. Damit war das Spiel quasi entschieden. Hier gewann dann Tanja Botzenhart mit guten 553 Kegel mit 3:1 Satzpunkten gegen Anita Hartmann (530). Stefanie Wolfsteiner musste sich nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 541:544 Kegel gegen Christa Grüger geschlagen geben, die so für den Neu-Ulmer Ehrenpunkt sorgte. Wie deutlich der Ulmer Sieg ausfiel, zeigt der Blick auf die Kegelwertung, die mit 3305:3138 Kegel an den ESC Ulm ging.

Für den ESC Ulm spielten: Andrea Ruß 2:2 Satzpunkte/573:517 Kegel, Stefanie Lettner 3:1/571, Annika Hollas 2:2/521:515, Kirsten Ruß 2:2/546:524, Tanja Botzenhart 3:1/553, Stefanie Wolfsteiner 2:2/541:544.

Für Neu-Ulm spielten: Carolin Ferigutti 2:2 Satzpunkte/517/573 Kegel, Ingrid Korzer 1:3/508, Annika Geiss 2:2/515:521, Marion Allgaier 2:2/524:546, Anita Hartmann 1:3/530, Christa Grüger 2:2/544:541.